



Volleyball-Abteilung des TSV Langenau

<http://www.tsv-langenau.de/>

Seite 1



Abteilungsbericht 2012/2013

von Thomas Martin

Volleyball ist und bleibt attraktiv in Langenau und auch erfolgreich. Zwar erreichten die Mannschaftszahlen mit 8 nicht ganz die 11 vom letzten Jahr, aber endlich gibt es in Langenau mit der Frauenmannschaft wieder ein Team bei den Erwachsenen. Darüberhinaus hatten die Volleyballer noch 7 Jugendmannschaften in 9 Wettbewerben.

Und die Bilanz kann sich sehen lassen, aktuell vermeldet die Abteilung 1 Meister und zwei Vizemeister sowie 3 Jugendmannschaften, die es geschafft hatten, sich für die Bezirksmeisterschaften zu qualifizieren, wo die Meister und Vizes der Ligen ihren Champion ausmachen.

Auch überregional ist Langenau präsent, zum einen gehen mit Nik und Sofie Pieleles sowie Niklas Martin 3 Langenauer Kids im Bezirkskader ihren Leistungssportambitionen nach, zum anderen haben die Langenauer Volleyballer mit der Veranstaltung eines weiteren Baden-Württembergischen Leistungsvergleichs der Jungs Jahrgänge 1999/2000 ihren guten Ruf ausgebaut. Nicht zu vergessen die Kadermassnahme des weiblichen Bezirkskaders in der Albecker-Tor-Halle und die Ausrichtung der Qualifikation der Senioren Ü47 zu den Württembergischen Meisterschaften.

Auch nicht unerwähnt darf bleiben, dass mit Peter Gressmann und Thomas Martin zwei Langenauer Alt-Volleyballer die Fahnen des TSV bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Ulm hochgehalten haben. Dort wurden sie mit den Senioren vom SSV Ulm guter 9., leider hatte das Lospech den Ulmern in der Vorrunde den späteren Meister und Dritten zugelost.

Im Einzelnen:

Die **Frauenmannschaft** schlägt sich in ihrer ersten Saison hervorragend, aktuell liegt sie auf dem Relegationsplatz 2, der zu Aufstiegsspielen zur A-Klasse berechtigt. Noch ein Sieg, und der 2. Platz ist sicher, was umso beeindruckender ist, dass noch keine der Spielerinnen die 20 überschritten hat. Leider kämpft die Mannschaft gerade mit Spielermangel wegen Studium, Krankheit und Verletzungen, worunter doch etwas die Stimmung leidet und weswegen auch schon ein Spiel verlegt werden musste. An dieser Stelle ein großer Dank an das Trainerteam Thomas Kriegel und Conny Bucher, die versuchen das Team mit viel Engagement zusammenzuhalten. Evtl. muss hier am Ende der Saison etwas nachgesteuert werden, damit die Spielerdecke etwas dicker wird.

Die **weibliche U20** hat auch ihre erste U20-Saison hinter sich und was sie geleistet hat ist fast schon sensationell: Meister in der Liga und Dritte bei den Bezirksmeisterschaften, wo wie schon oben erwähnt die Meister und Vizes der Ligen den Champion der Champions ausspielen. Und was Trainer Thomas Martin fast noch mehr freut ist, dass der große SSV Ulm in dieser Saison dreimal geschlagen wurde, zweimal in der Liga und dann noch beim Spiel um Platz 3 bei den Bezirksmeisterschaften. Leider fiel die Mannschaft nach den Bezirksmeisterschaften in ein kleines Motivationsloch, auch ist der schulische Druck insbesondere bei den Abiturienten zur Zeit sehr hoch, so dass der Fokus bei den Mädels derzeit nicht mehr auf Volleyball liegt. Im Pokal steht die Mannschaft in der 2. Runde, trotz der Niederlage vor zwei Wochen gegen Salach. Kommende Saison bleibt die Mannschaft nahezu unverändert, nur was die Abiturienten machen ist noch offen.

Auch die **weibliche U18** von Trainerin Birgit Pieleles hat eine klasse Saison hinter sich, sie hat in ihrer U18-Premiersaison die Vizemeisterschaft errungen, nur geschlagen vom Erzrivalen aus Blaustein. Bei den Bezirksmeisterschaften liefs leider nicht so gut, hier belegten die Langenauer Mädels leider nur den 6. und damit letzten Platz. Aber genau gleich gings der U20 im vorigen Jahr, daher heißt's Kopf hoch, im nächsten Jahr wirds besser, siehe oben.

Und die junge Garde der U18, die **U16 Midi**, hat bei der an die U18-Saison anschließende U16-Midi-Saison sensationell den Einzug in die Bezirksmeisterschaften geschafft. Dabei stand mit Bad Waldsee eigentlich eine unschlagbare Mannschaft im Halbfinale im Weg, aber mit einer beeindruckenden Leistung und nach großem Kampf und konnte Bad Waldsee niedergerungen werden. Man darf gespannt sein, was bei den Bezirksmeisterschaften noch rauskommt, ein Platz auf dem Stockerl wäre das Sahnehäubchen auf eine klasse Saison.

Die mit einer dünnen Spielerdecke angetretenen **U18-Jungs** von Trainer Thorsten Klauser haben eine Horrorsaison hinter sich, Verletzungen wechselten mit Krankheiten, so dass sie eigentlich nie komplett antreten konnten. Das Beste an der Saison ist, dass man ohne Spielabsagen durchkam, auch wenn das eine oder andere Mal Ehemalige oder Jüngere aushelfen mussten. Dass es hätte anders aussehen können, zeigten



Abteilungsbericht 2012/2013

von Thomas Martin

die Jungs immer dann, wenn mal alle an Bord waren. Da konnte man die arrivierten Gegner ganz schön ärgern, trotzdem blieb am Ende nur Rang 4. Jetzt treten die Jungs im Pokal an, leider konnten sie in der 1. Runde nie ihr Potential abrufen und müssen daher in die Trostrunde bei der im Double Out gespielten Pokalrunde. Kommende Saison wird die Mannschaft als U20 antreten.

Die **U16 weiblich – Großfeld** von Trainer Peter Gressmann hat ebenfalls eine gute Saison gespielt, sie landete in ihrer ersten Großfeldsaison auf Rang 4 in der Endabrechnung. Dabei macht sich der 2. Trainingstermin dienstags bei Frauentrainerin Conny Bucher deutlich bemerkbar. Spiele die in der Vorrunde noch verloren wurden, konnten in der Rückrunde fast alle gewonnen werden. Auch die U16 weiblich – Großfeld wird in der Pokalrunde antreten, die aber erst im April startet. Kommende Saison werden die Mädels bei der U18 antreten, dann gibt es wieder ein Schwesterduell.

Die **U16-Jungs** waren zu Beginn der Saison das Sorgenkind der Abteilung, da die Trainerinnen Helin Ertugrul und Lisa Kriegel schulisch stark eingebunden waren, und so einige Trainingseinheiten vor und nach den Sommerferien ausfielen. Doch dann haben sich zum Glück mit Christian Grimm und Daniel Pieles zwei kompetente Trainer bereit erklärt, die Jungs zu übernehmen und seither brummts. Mittlerweile tummeln sich 16 Jungs im Training und so konnten zwei Mannschaften zur U16-Midi-Runde gemeldet werden. Und das sich Trainingsfleiß und gutes Training auch auszahlen zeigte sich schnell, so konnte die 1. Mannschaft, die im letzten Jahr in der ganzen Saison nur einen Sieg hatte, den Einzug in die Platzierungsrunde um die Plätze 7-12 im Bezirk feiern. Die 2. Mannschaft musste noch ziemlich Lehrgeld zahlen, aber auch sie wird beim Abschlußturnier sicher den einen oder anderen Sieg einfahren. Kommende Saison werden die Jungs im Großfeld antreten, die nächste Herausforderung.

Viel Freude machen uns unsere Kleinsten, die **Volley-Minis**, hier tummeln sich unter der Leitung der U18-Jugendlichen Hannah Martin, Nadine Pieles und Dominik Stoschek rund 16 Mädchen und Jungs. Die lernen dort spielerisch das Volleyballspielen, hier steht aber die sportliche Grundausbildung im Vordergrund, da immer mehr Kinder kommen, denen grundsätzliche körperliche Voraussetzungen fehlen. Besonders hervorzuheben ist, dass alle drei Übungsleiter die VLW-Ausbildung zum Trainerassistenten gemacht haben, bei dem an zwei Wochenenden in der Sportschule in Albstadt-Ebingen Basiskenntnisse in Trainingslehre geschult werden. Und auch die Volley-Minis werden im kommenden Jahr in den Spielbetrieb einsteigen.

Sehr erfreulich ist die Situation wieder bei den **Freizeit-Volleyballern**, hier ist die Teilnehmerzahl regelmäßig wieder im zweistelligen Bereich.

Und auch die ehemalige **Herrenmannschaft** geht nach wie vor ambitioniert ihrem Training nach, und dass sie es noch nicht verlernt hat zeigte das Freundschaftsspiel gegen die aktive Männermannschaft vom TSV Pfuhl, das die mittlerweile alle in den 40ern angekommenen Langenauer sourverän beherrschten, zumindest so lang, bis die Kondition nachließ.

Finanziell steht die Abteilung super da, und das obwohl sie wie seit Jahren aufgrund der klammen Lage des Hauptvereins auf ein Budget verzichtet hat. Das dies möglich ist verdankt sie zum einen zwei Sponsoren, zum einen der Firma CPM-Guntau, die der U20 einen Satz Trikots spendierte, zum anderen dem Autohaus Damato, das das Gleiche bei den U16-Jungs gemacht hat. Herzlichen Dank dafür. Darüberhinaus vermittelte die Abteilung dem Handballförderverein eine Bandenwerbung, für die sie alljährlich 50 % der Bandenwerbung erhält.

Ausblick:

Die Abteilung hat bei ihrer Hauptversammlung am 9.3. eine Abteilungsordnung verabschiedet, die u.a. genau regelt, welche Aufgaben welcher Fachwart verantwortet. Damit wird die Arbeit, die in der Vergangenheit stark auf den Abteilungsleiter konzentriert war, auf mehrere Schultern verteilt. Das soll es nach dem angekündigten Rückzug von Thomas Martin als Abteilungsleiter im nächsten Jahr einfacher machen, einen Nachfolger zu finden. Die Abteilung hat damit aber auch den Grundstein für eine weiter erfolgreiche Zukunft gelegt, insbesondere das sportliche Gesamtkonzept war ein Schwerpunkt bei der Diskussion über die Abteilungsordnung.